



Leibniz Realschule - Wolfenbüttel
Umweltschule in Europa

Berufsorientierung

Vertiefende Berufsorientierung

Ab der achten Klassenstufe beginnt die vertiefende Berufsorientierung. Alle Fachbereiche sind aufgefordert den Berufsfindungsprozess zu unterstützen. Insbesondere bei der Ermittlung von Kompetenzen und der Verknüpfung mit Berufen können sie einen wertvollen Beitrag leisten. Alle Fächer werden zeitlich durch Maßnahmen der Berufsorientierung belastet.

Die Hauptzuständigkeit für die Berufsorientierung liegt bei der Fachleitung für Wirtschaft (FL), den Wirtschaftslehrern (WL) und den Klassenlehrern (KL).

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern haben bei der Berufsorientierung eine herausragende Position. Sie haben eine Vorbildfunktion und liefern oftmals erste Erfahrungsansätze für Schüler. Sie spielen bei der Beratung der Schüler meist eine zentrale Rolle.

Die Eltern sind daher in den Berufsorientierungsprozess, welcher von der Schule begleitet wird, stets zu berücksichtigen und einzubeziehen. Bei Elternsprechtagen sollte die Berufsorientierung zum Thema der Beratung gehören.

Zu Beginn des Schuljahres der Klasse 8 ist den Eltern in Verbindung mit dem Elternabend ein Überblick über die Berufsorientierung an der Leibniz-Realschule zu geben.

Die Teilnahme der Eltern an der Auswertung der Kompetenzfeststellung ist äußerst ratsam.

Zu Beginn des Schuljahres der Klasse 9 ist den Eltern in Verbindung mit dem Elternabend ein Überblick über das Betriebspraktikum zu geben. Die Eltern erhalten ein Informationsschreiben über die Organisation des Praktikums.

Zusammenarbeit mit externen Partnern

Zahlreiche Partner können in den Berufsfindungsprozess einbezogen werden. Neben den im folgenden Arbeitsplan aufgeführten Partner bieten sich in der Regel weitere Veranstalter an. Diese Veranstaltungen können nach einer Auswahl durch die Fachleitung von interessierten Schülern besucht werden. Regelmäßig gehören hierzu:

MAN – Vortrag über Ausbildungsberufe durch Herrn Dube
Metallinnung – SuS. erproben Metallberufe

Berufsberatung

Schulleitung und FL setzen mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit Termine fest, an denen es Schülern ermöglicht wird, in der Schule eine Berufsberaterin aufzusuchen.

KoPra Wolfenbüttel (Kompetenz & Praxis Wolfenbüttel)

Die Leibniz – Realschule nimmt Angebote der Allianz für die Region (Braunschweig) in Anspruch. Finanziert werden die Maßnahmen durch den Landkreis Wolfenbüttel und der Bundesagentur für Arbeit. Die Allianz für die Region nimmt teil an: den Betriebspraxistagen (Klasse 8), dem Benimmtraining (Klasse 8) und den Berufsschulpraxistagen (Klasse 8). Die Berufsschulpraxistage werden ebenfalls von der CGLS mit organisiert. Ein großer Teil der Angebote findet dort statt.

Kompetenzfeststellung

Die per Erlass vorgesehene Kompetenzfeststellung mittels Profil AC in der 7. Klasse kann durch den Berufseignungstest BEREIT der Allianz für die Region in der 8. Klasse ersetzt werden.

ASS - Arbeit statt Sozialleistungen

Die ASS (Wolfenbüttel) bietet eine Internetplattform an, welche für die Suche nach Ausbildungsstellen, Praktikumsplätzen, das Erstellen von Profilen und die Dokumentation konzipiert ist. Da die Annahme durch die Schüler jedoch sehr unterschiedlich ist, ist das Angebot fakultativ. Ein sinnvoller Einsatz im Unterricht ist nur bei weitgehender Teilnahme durch die Schüler gegeben. Vor der Nutzung findet durch die ASS eine Einweisung statt (ca. 2 Schulstunden im PC-Raum). Weiterhin organisiert die ASS den Expertentag. In dieser Veranstaltung stellen Fachleute, oftmals die Personalverantwortlichen, ihren Betrieb und die Berufe, welche dort ausgebildet werden, vor. SuS. der 8. Klassen erhalten die Möglichkeit an zwei Vorträgen ihrer Wahl teilzunehmen.

Berufsbildende Schule CGLS

Die Klassenstufe 9 nimmt an der Veranstaltung „BeFit“ der Berufsschule teil. Die SuS. erhalten die Gelegenheit sich drei Berufe anzusehen. Während der Berufsschulpraxistage können die Schüler der achten Klassen an zwei Tagen einen Beruf in der CGLS durch praktische Arbeit zu erkunden.

Institut für Talententwicklung Mitte GmbH

Das Institut veranstaltet jährlich in der Stadthalle Braunschweig die Berufsorientierungsmesse "Vocatum". Schüler der neunten Klassen erhalten drei Gesprächstermine bei Unternehmen o.a.. Weiterhin bietet die Messe die Möglichkeit an den Ständen auch ohne Termin Informationen zu erhalten. Die Auswahl und der Besuch werden in der Schule während einer Schulstunde vorbereitet.

Betriebspraktikum

In der 9.Klasse führen die Schüler ein dreiwöchiges Betriebspraktikum durch. Mit Unterstützung durch die Schule suchen sich die Schüler die Plätze weitgehend selbstständig.

Während des Praktikums werden die Schüler vom Wirtschaftslehrer/von der Wirtschaftslehrerin betreut. Dabei werden zwei Besuche im Betrieb angestrebt. Ansprechpartner für Betriebe und Eltern ist der Wirtschaftslehrer/die Wirtschaftslehrerin.

Die Fachkonferenz evaluiert das Praktikum und stellt die Ergebnisse im Rahmen einer Gesamtkonferenz vor.

Dokumentation

Erlassungsgemäß haben die Schüler über ihre berufsorientierenden Maßnahmen eine Dokumentation zu führen.

Leitungsbewertung

Über Teile der Berufsorientierung werden Lernzielkontrollen angefertigt, welche bei der Note für das Fach Wirtschaft berücksichtigt werden:

Klasse 8 – Fachspezifische Leistung über die Berufsbeschreibung

Klasse 9 – schriftliche oder fachspezifische Leistung über die schriftliche Bewerbung

Klasse 9 – Statt der schriftlichen Arbeit im zweiten Halbjahr wird eine

Praktikumsmappe und eine Präsentation bewertet.

Daneben fließt die mündliche Beteiligung ebenfalls in die Note für das Fach Wirtschaft ein.

Arbeitsplan Berufsorientierung

Klassenstufe	Thema/Veranstaltung	Inhalt	Verantwortung	Hinweise zu Material
Klasse 8 1.Halbjahr	Einführung in das Thema Berufswahl	Übersicht über die Elemente der Berufsorientierung	Wirtschaftslehrer (WL)	
	Interesse und Kompetenzen	Was beeinflusst die Berufswahl? Eigene Interessen erkunden und in Beziehung zu Berufen setzen Was sind Kompetenzen? 1. Selbsteinschätzung	WL	Schulbuch S. 139, 140 planet-beruf.de - Schülerarbeitsheft (besorgt die Fachleitung) Dokumentation
	Interesse und Kompetenzen	Fremdeinschätzung durch Mitschüler Abgleich Hobbys und Kompetenzen Auswertung und Reflektion	WL	Berufswahlpass: http://berufswahlpass.de/berufswahlpass/download Mein persönliches Profil „Meine Interessen klären und Fähigkeiten ableiten“ „Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung“ „Schlussfolgerung aus der Selbst- und Fremdeinschätzung“
	Berufe beschreiben	Verschiedene Berufe nach Muster beschreiben: Was (Tätigkeiten), Wo (Arbeitsorte), Womit (Arbeitsmittel, Objekte), erforderliche Kompetenzen , besondere Belastungen , Ausbildung (schulisch / dual)	WL	Schulbuch Seite 141 „Beruf aktuell“ (besorgt die Fachleitung)

	Benimmtraining	Trainer informiert die Schüler über das richtige Verhalten in Betrieben. 2 Schulstunden	Allianz f.d. Region	
	Betriebspraxistage	Vorbereitung in der Schule, Schüler recherchieren über die zu besuchenden Betriebe. Die Betriebe werden von der Allianz f.d. Region für die Schüler ausgesucht. Schüler besuchen an drei Tagen drei Betriebe aus unterschiedlichen Berufsfeldern Soziales, Verwaltung, Produktion	WL, Allianz f.d. Region	Schüler erhalten Laufzettel von der Allianz f.d. Region
	Experten in der Schule	Experten aus verschiedenen Betrieben stellen Berufsbilder und Unternehmen vor. SuS. informieren sich in zwei Veranstaltungen.	FL, ASS, Kooperation mit HS Erich-Kästner	Ansprechpartnerin bei der ASS (Arbeit statt Sozialleistungen gGmbH; Im Kalten Tale 20; 38304 Wolfenbüttel; Frau Göbel; Tel.: (0 53 31) 95 57-19
Klasse 8 2.Halbjahr	Kompetenzfeststellung BEREIT	4 Tage Kompetenzfeststellung + Auswertungsgespräch	Fachleitung(FL) und Allianz f. d. Region	
	Berufsschulpraxistage	Schüler besuchen an zwei Tagen die CGLS oder andere Bildungsträger. Dort erhalten sie Einblicke in einen Beruf, indem sie praktische Aufgaben erhalten.	Allianz f.d. Region CGLS - Berufsschule des Lkrs. WF	
	Berufsberatung	Einführung in die Plattform "Berufs-Planet.de" Kompetenz- und Interessentest Recherche in den passenden Berufsfeldern Konkretisierung der Berufswahl Dokumentation (Recherchebögen des BIZ)	Berufsberaterin	PC-Raum

Klasse 9 1. Halbjahr	Konkretisierung der Berufswahl Lernplanung	2. Selbsteinschätzung Blick in die Zukunft Zielvereinbarung Schlussfolgerungen im Berufswahlpass Lernplanung – SuS. setzen sich Ziele	WL WL / KL Evtl. in Verbindung mit dem Elternsprechtag	Berufswahlpass: „Ausflug in meine Zukunft“ „Meine Stärken und Ziele“ „passende Tätigkeits- und Berufsfelder zu meinem persönlichen Profil“ „Meine Lernplanung – Überlegungen zur Lernplanung – Ich plane meine Lernschritte“
	Ausbildungswege	Verschiedene Ausbildungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten	WL	Schulbuch: „Berufliche Ausbildung und Weiterbildung“
	Vorbereitung auf das Betriebspraktikum	SUS. erlernen und üben Bewerbungen: Telefonkontakt, Bewerbungsschreiben, Grundregeln beim Vorstellungsgespräch SuS. suchen sich selbstständig einen Praktikumsplatz mit Unterstützung durch WL Organisation des Betriebspraktikums	WL	Material der Arbeitsagentur für Arbeit „planet-beruf.de“ + Schülerarbeitsheft (wird von FL besorgt) Schulbuch: „Projekt: Berufswahl“

9. Klasse 2. Halbjahr	Befit (i.d.R. im Februar)	Schüler erkunden in der CGLS – Berufsschule verschiedene Berufe	FL / CGLS KL oder WL begleiten die Klasse	Dokumentation im Berufswahlpass
	Betriebspraktikum (i.d.R. Start vier Wochen vor Osterferien)	SuS. leisten ein dreiwöchiges Praktikum ab. Sie dokumentieren ihre Erfahrungen indem sie eine Praktikumsmappe anlegen. Inhalt und Bewertungsrahmen der Mappe wird von der Fachkonferenz festgelegt. Vorstellung des Praktikums im Klassenverband Inhalt und Bewertungsrahmen der Präsentation wird von der Fachkonferenz festgelegt.	WL Termine koordiniert: Hella Böger Fachberaterin Berufsorientierung, Astrid-Lindgren- Schule, Isoldestraße 60, 38106 Braunschweig, 0531 – 2900924	Betriebsinformationen, Anschreiben, Bestätigungen, Mappeninhaltsbeschreibungen, stellt FL im Kopierraum zur Verfügung
	Interesse und Kompetenzen Lernplanung	Gegenüberstellung Kompetenzen und Anforderungen Lernplanung überprüfen und neu erstellen– SuS. überprüfen ihre Lernplanung und setzen sich neue Ziele	WL	Berufswahlpass: „Meine Lernplanung – Passt mein persönliches Profil zu den Anforderungen?“ „Auswertungsfragen zur Lernplanung“ „Meine Lernplanung – Überlegungen zur Lernplanung – Ich plane meine Lernschritte“

Stand: August 2018